

[1636?]¹

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DIE ERBEINUNG

"Erbeinigung Zwuschenendt Keyser M a x i m i l i a n o undt den Eydtnossen uffgricht A^o 1511: Begrifft die Oesterychischen Landt welche von Ertzherzog S i g m u n d säligen an Keyser Maximilianum gefallen und dan das hus Burgundt oder [Frei-]Graffschafft. Under anderen Articlen referiert sich uff den bericht und friden [Ewige Richtung] von König L u d o v i c o 11. Zue Frankrych Zwüschend Ertzherzog Sigmunden undt den Eydtnossen gemacht A^o 1474²: Jtem uff Erbliche vereinigung [Erbeinung] Zuo Zürich A^o 1477³:"

Es folgt dann ein Zitat aus der Erbeinung: s. EA III 2, 1345 Zeile 6-14 [Beide Parteien verpflichten sich, gegenüber allen nunmehrigen und später hinzukommenden Territorien der Vertragspartner keine kriegerischen Aktionen vorzunehmen.]

"Solle auch Zuo 10 Jaren umb, verkündt und Zehalten Befolchen werden!"⁴

Es folgt ein weiteres Zitat: s. ebenda 1347 Zeile 9-11 [Vorbehalt der früher mit andern Mächten geschlossenen Bündnisse.]

"A^o 1543: Würdt bestettiget Von [Kaiser] C a r o l o dem fünften, der sich damals Graf Zuo Artois tituliert [Bestätigung der Erbeinung zwischen der Freigrafenschaft Burgund und den Eidgenossen]"⁵

1) Vgl. z.B. EA V 2, 1003 b. An dieser gemeineidg. Tagsatzung vom 15./16. September 1636 in Solothurn nahm Beat II. als Vertreter von Stadt und Amt Zug teil. Der Text könnte aber ebensogut aus dem Jahre 1641 stammen, als die Freigrafenschaft Burgund ebenfalls aufgrund der Erbeinung von den eidg. Orten Truppenkontingente verlangte, oder sogar noch später anlässlich der Bündniserneuerung mit Frankreich [1663] entstanden sein.

2) s. EA III 2, 1343 Zeile 18-21

3) s. ebenda 1343 Zeile 22-24

4) s. ebenda 1347 Zeile 6-9

5) s. EA IV 1 d, 1085-1086

AH 49, 29

[1636?]¹

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DAS BUENDNIS [DER KATH. ORTE] MIT [MAILAND/]SPANIEN

Bündnis von 1587: Zurlauben zitiert Art. 10 und bringt eine Zu-

sammenfassung von Art. 16 und 17.²

Erneuerung des Bündnisses von 1604: "Durch die declaration Jst der 4. articul³ Passes halber uff die [span.] Niderlanden erlütert und in dem 10. Articul⁴ hinzuogsetzt: das wir Niemandts durch unser Landt Passiren lassen söllendt so den Spangiern schadigen möchten etc. reciproce etc."

Erneuerung des Bündnisses von 1634: "Ernüwert und Pliht by vorgehenden, darzuo Inverlybt das hus Burgund [Freigrafschaft], mit thätlicher hilf Zuo secorrieren etc."⁵

1) s. AH 49/8 Anm. 1

2) s. EA V 1, 1829-1840

3) s. ebenda 1916 Zeile 34-39, 1917 Zeile 1-7

4) s. ebenda 1917 Zeile 8-16

5) s. EA V 2, 2149 Art. 13

AH 49, 30 - Blatt 30^V leer

9

[16]45 Dezember 28., Baden

A

SCHREIBEN VON₁ KASPAR DORER AN [ALT] AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG¹

"Dis Jst alein dievil Jch von hern aldtlandtfogtz [der Grafschaft Baden, Konrad] B r a n d e n b e r g s dienern ehest disser tagen verstanden, das Jme der her anbevollen mir Zuo vermelden der hochzit halben wegen unser beider sitz Jüngen angenten Ehlütten [der Tochter Beats II. Zurlauben, M a r i a E u p h e m i a, und des Sohns des Absenders, Kaspar D o r e r] mit hern schuzenhauptman hans Baltesser H o n e g g e r abzuoreden. darauf Jch Jme gesters tags exbrese 1 botten Jüber sikht Jne ehrsüocht desuwegen mit Jme Zuo göslikhen abzuoreden. Jüber dis ehr mir zuorög [= zurück] gischriben das dismalen ehr wegen Siner gischeften nit gilegenheit. Zuar darbi andiütung gidohn das Selbig bis nechst Samstag bischenen [= geschehen?] Khondt. diewil Jch aber Jn bidenkhen gistanden es mochten Jme abermalen gischefft fiürfalen das ehr uf den gisetzen Tag nit ehrschinen khondt dievil die fasnacht zimlich khürz hab Jch fiür Rathsam funden minen Sun den hochziter hinuf zuosikhen der dismolen der willigste bott Jst. Wonsche Zuo vernemmen wie ehr vermeintt die hochzitt anzuostellen. So es den hern gilieben moht khont die Selbig nachst Montag Jüber 3 ... oder 4 wöchen [- diese fand dann tatsächlich am 29. Januar